

## **Niederschrift**

über den **öffentlichen** Teil der 1. Sitzung  
des Ausschusses für Umwelt und Wirtschaft  
am Donnerstag, 28. Juni 2018

Sitzungsort: Sitzungssaal, Hauptstraße 44, Niebüll  
Sitzungsdauer: 19:00 bis 21:20 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender	Peter Schumann	
Mitglied des Gremiums	Karl-Heinz Christiansen	stellvertretende/r Vorsitzende/r
Mitglied des Gremiums	Mathias Andersen	
Mitglied des Gremiums	Andreas Esch	
Mitglied des Gremiums	Mirko Hinrichs	bürgerliches Mitglied
Mitglied des Gremiums	Ulf Kensbock	bürgerliches Mitglied
Mitglied des Gremiums	Robert Zimmermann	
Stv. Mitglied des Gremiums	Reinhard Abel	
Stv. Mitglied des Gremiums	Anja Cornils	

Ferner:

Bürgermeister	Wilfried Bockholt	
Stadtvertreter	Andreas Kusserow	
Stadtvertreter	Thomas Uerschels	
Beauftr. für Menschen mit Behinderungen	Manfred Steffens	bis 20:42 Uhr
Kinder- und Jugendbeirat	Niels Bremes	
Kinder- und Jugendbeirat	Pauline Alex	
Kinder- und Jugendbeirat	Ann-Kathrein Gräning	bis 19:43 Uhr
Schriftführerin	Karin Schiessler-Usadel	
Stadtmanager	Holger Heinke	

Entschuldigt fehlt/en:

Mitglied des Gremiums	Berthold Brodersen	bürgerliches Mitglied
-----------------------	--------------------	-----------------------

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß mit folgender Tagesordnung eingeladen:

### **Öffentlicher Teil -**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern des Ausschusses
3. Tagesordnung
- 3.a. Entscheidung über Dringlichkeitsvorlagen und -anträge
- 3.b. Beschluss über die evtl. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
4. Einwohnerfragestunde
5. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift Sitzung vom 01.02.2018
6. Vorstellung des Plastiktütenprojektes des NKJB  
Berichterstattung durch den NKJB
7. Belegung des Rathausplatzes
8. Sachstand zur Nationalpark-Partnerschaft  
Berichterstatter: Holger Heinke

9. Sachstand zum Leitbild Niebüll  
Berichtersteller: Holger Heinke
10. Sachstandsbericht zu den Aktivitäten des Stadtmarketings für das 2. Halbjahr 2018  
Berichtersteller: Holger Heinke
11. Information zum Stadtmarketingforum Schleswig-Holstein 2018  
Berichtersteller: Andreas Kusserow
12. Ziele und Grundsätze für Niebüll  
- aktuelle Themen -
13. Anfragen
14. Verschiedenes
  
- Nicht öffentlicher Teil -**
15. Anfragen mit vertraulichem Inhalt

---

## **1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

---

Ausschussvorsitzender Peter Schumann begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

---

## **2. Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern des Ausschusses**

---

Die bürgerlichen Mitglieder werden durch Handschlag verpflichtet, „das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Landesverfassung und alle in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Gesetze sowie sonstigen Rechtsvorschriften zu beachten und ihre Obliegenheiten als bürgerliche Vertreter der Stadt Niebüll unparteiisch, treu und gewissenhaft zum Wohle der Stadt Niebüll auszuüben“. Die bürgerlichen Mitglieder Ulf Kensbock und Mirko Hinrichs werden durch den Ausschussvorsitzenden verpflichtet.

### **Auszug**

zur Erledigung an: ---  
zur Kenntnis an: BAD

---

## **3.a. Entscheidung über Dringlichkeitsvorlagen und -anträge**

---

Es werden keine Dringlichkeitsanträge bzw. Anträge auf Änderung der Tagesordnung gestellt.

---

## **3.b. Beschluss über die evtl. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten**

---

Der Tagesordnungspunkt 15 wird nicht öffentlich beraten, da Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung vorliegen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

---

#### **4. Einwohnerfragestunde**

---

Keine Wortmeldungen.

---

#### **5. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift Sitzung vom 01.02.2018**

---

Die Niederschrift über die Sitzung vom 01.02.2018 ist dem Ausschuss zugegangen. Es erfolgen keine Einwände.

---

#### **6. Vorstellung des Plastiktütenprojektes des NKJB Berichterstattung durch den NKJB**

---

Pauline Alex, Niels Bremes und Ann-Kathrein Gräning vom Niebüller Kinder- und Jugendbeirat sind anwesend, um das von Ihnen initiierte Plastiktütenprojekt in Niebüll vorzustellen. Ann-Kathrein Gräning berichtet, dass die Stadt Niebüll fairtrade town ist und es ein Anliegen des NKJB ist, die Verwendung von Plastiktüten in der Innenstadt von Niebüll zu verringern. Jeder weiß inzwischen, dass viel Plastik im Meer landet und dort zu Mikroplastik zerfällt oder dass es nur teilweise recycelt werden kann.

Daher hat sich der Beirat die Mühe gemacht, eine Liste der Geschäfte in der Hauptstraße zusammenzustellen und einen Teil dieser Geschäfte am 18.06.18 aufgesucht, um mit den Inhabern und Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen. Dabei hat der NKJB festgestellt, dass viele Geschäfte schon keine Plastiktüten mehr verwenden. Jedoch gibt es noch einige Geschäfte, die z.T. auch einer großen Kette angehören, die Plastiktüten verwenden. Die Jugendlichen stießen teilweise auf Verständnis, aber auch auf Widerstand.

Ein Anliegen des Beirats ist es die Händler zum Umdenken anzuregen. Weiterhin soll aber auch die Seite der Verbraucher zum Umdenken bewegt werden. Daher hat der NKJB Montag, den 02.07.18, zu einem Pressegespräch eingeladen.

Der NKJB möchte ein Meinungsbild von dem Fachausschuss und bittet die Stadt um Unterstützung ihres Anliegens.

Peter Schumann dankt den anwesenden Mitgliedern des NKJB für die Ausführungen.

Nachdem im Rahmen der Debatte das Stichwort HGV fällt, weist Karl-Heinz Christiansen darauf hin, dass dieser in dem Bereich bereits eine Initiative ergriffen hat. Öffentlichkeitsarbeit ist hierbei angebracht. Am Rande wird nach der Ansprache von Schlachtereien gefragt. Diese hat der NKJB bisher noch nicht aufgesucht. Im Rahmen der Aussprache wird jedoch der Verweis auf die dabei anzuwendenden Hygienevorschriften erörtert.

Anja Cornils sieht bei den Lebensmittelläden, den Versuch die Nutzung von Plastiktüten teilweise einzudämmen. Sie weist auf die Benutzung eines extra Tragebeutels hin, der in jede Tasche passt und in einem ansässigen Drogeriemarkt für wenig Geld zu bekommen ist.

Holger Heinke vom Stadtmarketing bringt die diesbezügliche EU-Verordnung ins Gespräch, die eine Vereinbarung zwischen der Regierung und dem deutschen Handelsverband beinhaltet. Dabei geht es um eine Selbstverpflichtung der teilnehmenden Unternehmen bzw. Verbände zur Reduzierung des Gebrauchs von Kunststofftragetaschen.

Ulf Kensbock weist in dem Zusammenhang auf die (Außer-Haus-)Gastronomie hin und dortige Ausweichprodukte auf Maisbasis.

Der Bürgermeister dankt dem NKJB für den Denkanstoß und weist darauf hin, dass sie selbst eine andere Gruppe ansprechen und daher gut dafür sensibilisieren können. Auch zuhause können neue Impulse gesetzt werden; dabei erinnert er an eine damalige Aktion vor ca. 30 Jahren mit dem Slogan „Jute statt Plastik“.

Mirko Hinrichs berichtet aus eigener Erfahrung, dass viele Schüler des Schul- und Bildungszentrums Plastiktüten für ihren Einkauf bei Edeka nutzen; präventive Maßnahmen in dem Bereich könnte er sich gut vorstellen. Ann-Kathrein Gräning berichtet, dass die Friedrich-Paulsen-Schule im nächsten Jahr die Projektwoche zum Thema Nachhaltigkeit durchführt. Vielleicht könnte man so etwas auch bei der Gemeinschaftsschule anregen.

Andreas Esch weist auf einen leeren Wegweiser hin, den er bemerkt hat, wenn man aus Richtung Dagebüll nach Niebüll reinfährt. Er schlägt vor, dort auf Firmen hinzuweisen, die sich des Themas annehmen. Herr Bockholt weist darauf hin, dass die Stadt Niebüll keinen Zugriff auf den Wegweiser hat, da dieser im Eigentum des LBVs ist.

Der Ausschussvorsitzende beendet die Debatte und bittet Herrn Heinke, etwas zu den Bemühungen zur global nachhaltigen Kommune zu berichten. Dazu war auf einer der letzten Sitzungen Herr Dürselen von der Servicestelle „Kommunen in der einen Welt“ dort und hat zu den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 berichtet.

Holger Heinke teilt mit, dass er derzeit eine Bestandsaufnahme für Niebüll erstellt hat. Dieses bietet die Servicestelle an und es kostet nichts. Er hat die Erhebung von unterschiedlichen Daten im Austausch mit Herrn Bockholt und der Verwaltung zusammengestellt; mit einem Ergebnis ist jedoch erst Ende August/Anfang September zu rechnen, da vorher noch die Städte Kiel und Lübeck ausstehen.

Wenn dieses erfolgt ist, werden wir Empfehlungen bezogen auf alle globalen Nachhaltigkeitsziele erhalten. Als Folgemaßnahme könnte er sich eine globale Veranstaltung für die Öffentlichkeit vorstellen.

- Ann-Kathrein Gräning verlässt die Sitzung um 19:43 Uhr.

#### **Auszug**

zur Erledigung an: ---

zur Kenntnis an: ---

---

## **7. Belegung des Rathausplatzes**

---

Peter Schumann informiert, dass er diesen TOP auf Wunsch des Bürgervorstehers aufgenommen hat, um zu diskutieren, wie man auch in den Schönwetterperioden mehr für das Leben auf dem Rathausplatz machen kann.

Mirko Hinrichs schlägt das Haus der Jugend als Ansprechpartner vor. Diese veranstalten regelmäßig während des „Heimspielsommers“ Aktionen auf dem Rathausplatz.

Er selbst vermisst Aktionen nach Feierabend und könnte sich diese im Musikbereich vorstellen (bspw. offene Bühne draußen anstatt im Ratskeller).

Der Ausschussvorsitzende könnte sich auch die „Morinos“ vorstellen.

Der Bürgermeister weist vor dem Hintergrund der Straßenmusiker darauf hin, dass Spontantät schwer planbar ist. Grundsätzlich geht es auch um eine Haltung der Stadt. In Niebüll ist dieses ein „willkommen sein!“.

Holger Heinke berichtet, dass das Sommerferienprogramm des Hauses der Jugend sichtbar ist und auch von den Touristen gerne angenommen wird. Hinsichtlich der Anschaffung einer mobilen Bühne müsste jedem klar sein, dass es Geld kostet (auch für Personal für das zur Verfügung stellen).

Karl-Heinz Christiansen plädiert für eine grundsätzliche Strategieplanung zu dem Thema.

Es folgt eine Diskussion im Ausschuss, die von regelmäßigen Veranstaltungen (Bsp. Muschelessen) über eine Ausbreitung der Sitzplätze vor den anliegenden Läden ab 18:00 Uhr bis hin zu Geräten für die körperliche Ertüchtigung reicht.

Herr Bockholt resümiert in Bezug auf die facettenreichen Vorschläge, dass der vorhandene Brunnen auf dem Rathausplatz genutzt wird, eine Begrenzung in der Nutzung durch den Wochenmarkt vorhanden ist und es mit der Gastronomie einige Regeln gibt; es liegt am Gastronomen, was er daraus macht.

Thomas Uerschels schlägt vor, dass sich alle noch einmal Gedanken machen und eine Sichtweise als Urlauber einnehmen.

Peter Schumann will das Thema nochmal auf die Tagesordnung nehmen.

#### **Auszug**

zur Erledigung an: ---

zur Kenntnis an: FB 3

---

<b>8.</b>	<b>Sachstand Partnerschaft Heinke</b>	<b>zur Berichterstatter:</b>	<b>Nationalpark- Holger</b>
-----------	---	----------------------------------	---------------------------------

---

Der Bürgermeister informiert, dass nach dem Beschluss in der Stadtvertretung ein 10-seitiger Antrag mit vielen Facetten auszufüllen war.

Letzte Woche gab es ein Gespräch mit dem Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz S-H (LKN S-H) und einer Dame von inspectour GmbH.

Ohne irgendetwas vorwegzugreifen bestehen gute Chancen, eine Anerkennung zu bekommen. Es gab kaum Nachfragen. Jetzt tagt noch ein Gremium beim Kuratorium, bevor eine Verkündung erfolgt.

Wilfried Bockholt weist darauf hin, dass man im Vorgarten des Nationalparks lebt. Außerdem gibt es nicht viele Kommunen, die der Partnerschaft angehören. Daher hat man sich sehr über die Bewerbung gefreut.

Andreas Esch regt an, einen Wattenmeer-Tag durchzuführen, wenn man es publik macht.

Peter Schumann wünscht eine Verkündung im Rahmen einer Sitzung der Stadtvertretung.

#### **Auszug**

zur Erledigung an: ---

zur Kenntnis an: ---

---

<b>9.</b>	<b>Sachstand zum Leitbild Holger Heinke</b>	<b>Niebüll Berichterstatter:</b>
-----------	---	--------------------------------------

---

Der Ausschussvorsitzende erinnert eingangs an einen Workshop in Sankelmark in 2014, in dem die Vision für Niebüll im Jahr 2020 erarbeitet wurde. Im Anschluss hat jeder Ausschuss Ziele und Grundsätze dazu erarbeitet.

Peter Schumann berichtet, dass das zweite Ziel das professionelle Standortmarketing für Niebüll (für Tourismus und Gewerbe) ist. Eine Aufgabe aus dem 2. Ziel ist die Überarbeitung des Leitbildes, das aus dem Jahre 2006 stammt.

Holger Heinke berichtet dazu, dass er mit Karl-Heinz Christiansen Expertengespräche mit 6-8 Personen geführt und dabei die darin beschriebenen Themenfelder erörtert hat.

Im neuen Leitbild soll die Frage herausgearbeitet werden: Wo stehen wir?

Der redaktionelle Teil der Arbeit soll an eine externe Agentur vergeben werden. Weitere Gespräche sind bis zu den Herbstferien geplant. Dabei sind Themen wie Energie und Digitalisierung, aber auch Mobilität und Verkehr und natürlich auch Nachhaltigkeit.

Im Anschluss sollen moderierte Workshops mit den Stadtvertretern/Innen und Interessierten durchgeführt werden. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft ist bis zum Ende des Jahres mit einem Entwurf des Leitbildes zu rechnen. Im nächsten Jahr könnte der Beginn von Maßnahmen folgen. Dabei sollte man sich auf 1-2 Maßnahmen pro Jahr beschränken und diese umsetzen. Die Belebung des Rathausplatzes könnte eine solche Maßnahme sein.

#### **Auszug**

zur Erledigung an: ---  
zur Kenntnis an: ---

---

### **10. Sachstandsbericht zu den Aktivitäten des Stadtmarketings für das 2. Halbjahr 2018** Berichterstatter: **Holger Heinke**

---

Holger Heinke gibt einen Überblick und nennt dabei folgende Aktivitäten des Stadtmarketings:

- Stadtmagazin prisma (10. Ausgabe, erscheint 3x/Jahr)
- Informations-Stelen
  - Manfred Steffens verlässt die Sitzung um 20:42 Uhr.
- Demenztage (dieses Mal ca. einen Monat lang von Mitte September bis Mitte Oktober mit Vorträgen, Lesungen und Beratungsangeboten)
- Nordic-Walking-Park (Bestandsaufnahme und ggf. Erneuerung der Schilder)
- Global nachhaltige Kommune
- HGV-Messe Leck
- Rezertifizierung fairtrade town
- Verkaufsoffener Sonntag
- Weihnachtsmarkt
- Zum Thema Nachhaltigkeit dieses Mal anstatt ausgezeichnetem Adventskalender einen Jahreskalender
- Stadtradeln (dieses Jahr über Kreis NF)

Der Bürgermeister weist auf die doodle-Umfrage für die Stadtvertreter hin im Hinblick auf die Farbwahl für die Informations-Stelen. Außerdem teilt er mit, dass das Krankenhaus im nächsten Jahr 90 Jahre alt wird. Diese Information stammt aus der letzten Sitzung des Fördervereins der Klinik Niebüll.

#### **Auszug**

zur Erledigung an: ---  
zur Kenntnis an: ---

---

### **11. Information zum Stadtmarketingforum Schleswig-Holstein 2018** Berichterstatter: **Andreas Kusserow**

---

Andreas Kusserow hat mit Herrn Heinke am 27.06.18 das Stadtmarketingforum S-H 2018 in Neumünster besucht. Vertreten waren dort Personen aus den Bereichen Politik, Handel und auch Stadtmanager.

Am Vormittag hat Innenminister Grote einen Impulsvortrag gehalten. Danach wurde das Thema Sicherheit im öffentlichen Raum erörtert. Vieles wurde anhand von Beispielen in Großstädten erörtert bspw. Kieler Woche. Deutlich wurde dabei, dass ein Sicherheitskonzept nötig ist, denn die Sicherheit ist nicht verhandelbar. Dafür werden Checklisten angeboten.

Aus eigener Erfahrung kann er berichten, dass das Amt solche Checklisten auch abfordert (Bsp. Messe).

Am Nachmittag folgten 4 Workshops, von denen er die Gestaltung verkaufsoffener Sonntage besucht hat sowie Leerstandsmanagement und alternative Nutzungen.

In Niebüll haben wir im Hinblick auf die verkaufsoffenen Sonntage den Vorteil der Bäderregulierung.

Beim Leerstandsmanagement wird ein Ladenflächenkataster empfohlen mit einer rechtzeitigen Abfrage, damit Strategie und networking ineinander greifen können.

#### **Auszug**

zur Erledigung an: ---

zur Kenntnis an: ---

---

## **12. Ziele und Grundsätze für Niebüll - aktuelle Themen -**

---

Peter Schumann verliest die Ziele und Grundsätze dieses Ausschusses aus dem bereits unter TOP 9 erwähnten Workshops in Sankelmark:

1. Ausbau der Stadt als touristische Destination
2. professionelles Standortmarketing für Niebüll (für Tourismus und Gewerbe)
3. Vermarktung des Energiestandortes Nr. 1 in 2020
4. die Grünstrukturen Niebülls werden insbesondere in den Siedlungsgebieten, aber auch in den übrigen öffentlichen Straßenräumen deutlich gestärkt

Er weist darauf hin, dass der Ausschuss sich schon mit einigen Themen befasst hat und nennt in diesem Zusammenhang den Arbeitskreis Energie, die kommunale Wärmeplanung, das Thema Wasserstoff/power-to-gas (GP Joule) und Elektromobilität.

Herr Bockholt merkt zu Nr. 4 an, dass dieses beim Bauland und der Bauleitplanung wichtig wird. Während die Ausgleichsflächen früher punktuell ausgewiesen wurden, hat man heute zusammenhängende Flächen (z.B. großes Areal am Gotteskoogsee), die wie ein Konto geführt werden. Über die Landgesellschaft wurden wieder Flächen angeboten, die man für Wachstumspotentiale der Stadt einsetzen werde.

#### **Auszug**

zur Erledigung an: ---

zur Kenntnis an: FB 3

---

## **13. Anfragen**

---

Karin Schiessler-Usadel verteilt eine Information für ein Seminar zum Thema „erfolgreiches Standortmarketing“, das in Zusammenarbeit mit der WFG an der Nordsee-Akademie am 11.07.18 stattfindet und genau das Thema trifft, das der Arbeitskreis Wirtschaft angeregt hat. Thomas Uerschels fragt, ob es ein Budget für solche Angebote von der Stadt gibt, da die Gebühr 125,- € beträgt.

Der Bürgermeister entgegnet, dass es geregelt ist und überschaubar bleiben muss und verweist auf die Parteienfinanzierung.

Thomas Uerschels entgegnet, dass es in Niebüll keine Fraktionsgelder von der Stadt für die Fraktionsarbeit gibt. Seine Aufwandsentschädigung als Stadtvertreter deckt solche Besuche nicht ab.

Die Verwaltung wird gebeten, die Rechtsgrundlage dafür herauszusuchen, da die politische Arbeit in den Gemeinden ein wiederkehrendes Thema ist.

**Auszug**

zur Erledigung an: **BAD**

zur Kenntnis an: ---

---

**14. Verschiedenes**

---

**14.1 Leitbild IHK S-H**

Karl-Heinz Christiansen berichtet von einer Tagung in Nortorf zum Thema Wirtschaftsstandorte mit Gesicht. In dem Rahmen ist er auf das handelspolitische Leitbild der IHK S-H gestoßen und fragt nach, ob es bekannt ist. Er sagt zu, Broschüren zu besorgen. Dieses könnte als Thema auf der nächsten Tagesordnung erörtert werden.

**14.2 Breitband**

Wilfried Bockholt informiert, dass der letzte Bezirk in Niebüll positiv beschieden wurde. Die Anlieger werden in den nächsten 14 Tagen informiert. Grundsätzlich erfordert der Ausbau viel Toleranz der Anwohner. Damit verbleiben ca. 30 Grundstücke in Niebüll für den Außenbereich übrig, die über den Breitbandzweckverband der Ämter Südtondern und Mittleres Nordfriesland angeschlossen werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ausschussvorsitzender Peter Schumann um 21:20 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Wirtschaft und Tourismus. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

gez. Schumann

gez. Schiessler-Usadel

\_\_\_\_\_  
Ausschussvorsitzender

\_\_\_\_\_  
Schriftführerin